

Vorschau: SpVgg Bayreuth - FVI

Lesen / Schliessen

Beim Traditionsclub SpVgg Bayreuth muss Regionalligist FV Illertissen morgen, Samstag(14.00) seine Visitenkarte abgeben. Keine leichte Aufgabe, denn der Tabellensiebte hat von den letzten acht Spielen nur eines verloren. Das ist zwar eine beachtliche Bilanz, doch der FV Illertissen kann eine noch viel imponierendere aufweisen. Er hat nämlich von seinen letzten 14 Spielen nur ein einziges verloren. Man sollte es kaum glauben, aber dadurch haben die Illertisser, wenn auch nur vage, Aussichten auf die bayerische Amateurmeisterschaft und damit Qualifikation für den DFB Pokal. Die besten Chancen haben jedoch nach wie vor Jahn Regensburg(52 Punkte) und Wacker Burghausen(50). Danach kommt aber schon der FV Illertissen(46). Gegner Bayreuth dürfte mit 40 Zählern nicht mehr zu den ‚Konkurrenten‘ zählen, dafür gilt die Mannschaft als sehr ehrgeizig. Ihr Manko ist aber die Heimschwäche. Nur die drei Abstiegskandidaten Rain, Schalding-Heining und FC Augsburg haben auf eigenem Platz noch weniger Punkte geholt. Beileibe keine Siegggarantie für die Illertisser, doch auch die haben zuletzt gezeigt, dass sie erfolgshungrig sind. Die Mannschaft hat sich gefestigt und ist in der Lage, spielerisch mit jedem Gegner mitzuhalten. Vor allem die Defensive hat deutlich an Stabilität gewonnen, hat in den letzten 6 Spielen gerade mal drei Gegentore zugelassen. Offensiv sind die Illertaler immer für ein Tor gut und somit wird man in Bayreuth einen Dreier anstreben. Das bestätigt Trainer Holger Bachthaler:“Wenn es uns gelingt, an die letzten Leistungen anzuknüpfen, dann können wir dort etwas holen. Das Thema DFB Pokal ist für mich keines, wir schauen von Spiel zu Spiel, mehr nicht.“ Man könne das eh nicht beeinflussen, so der Illertisser Trainer und erst einmal müsse man in Bayreuth eine gute Leistung abliefern. Dort muß er erneut umstellen, denn diesmal brummt Andreas Frick eine Gelbsperre ab, dafür ist aber Felix Nierichlo wieder dabei. Auf die verletzten Andreas Hindelang, Tobias Heikenwälder und Moritz Nebel muß weiterhin verzichtet werden.